

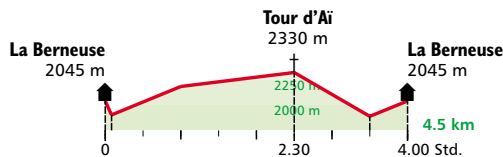
28 Tour d'Aï, 2330 m

4.00 Std.



Ob Klettersteig oder nicht: für furchterregende Tiefblicke ist gesorgt

»Der Pfad [auf die Tour d'Aï], der hier und dort durch Eisengeländer gesichert ist und bis zum Gipfel führt, ist banal und gefährlich zugleich wegen der trügerischen Sicherheit, die er unerfahrenen Wagehalsen einflößt. Denn der abgenutzte Fels ist schlüpfrig, der Abhang verräterisch. Aber was trotz allem diesen Berg so anziehend macht, ist die Aussicht, die man von seinem Gipfel aus genießt. Das Panorama ist herrlich. Man versteht, dass es so ist, wenn man von beinahe allen Walliser Gipfeln aus am leeren Horizont die beiden Silberzacken der Tours d'Aï und de Mayen sich abheben sieht, letzte Wachtposten der Alpen, bevor sich die Ebenen des Westens ausdehnen.« Louis Seylaz: Wanderungen in den Waadtländer Alpen, 1941 (1924).



Gratwanderung: Auf dem Normalweg der Tour d'Aï – ein Geländer gibts nicht überall.



Talort: Leysin, Ortsteil Feydey (1398 m); Zug [125] von Aigle an der Bahnlinie [100] Lausanne – Sion.

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Berneuse (2045 m), Gondelbahn [2070] von Leysin; in Betrieb von Anfang Juni bis Ende Oktober. Von Leysin-Feydey 10 Min. ostwärts zu Fuß zur Talstation (ca. 1320 m).

Höhenunterschied: Aufstieg zum Gipfel 430 m (mit 140 m Abstieg); Abstieg zu den Chalets d'Aï 440 m; Wiederaufstieg zur Berneuse 160 m oder Abstieg nach Leysin-Feydey 500 m.

Anforderungen: Der 140 Höhenmeter überwindende Klettersteig ist schwierig, sehr ausgesetzt, einmal gar leicht überhängend und bestens abgesichert. Auch auf dem Normalweg eine Leiter und Stellen, die mit Ketten und Geländern versehen sind; exponierter Weg, der im oberen Teil auf der Schattenseite verläuft.

Beste Jahreszeit: Juni bis Oktober.

Einkehr: Berneuse.

Unterkunft: Leysin: Hiking Sheep Guesthouse (☎ 024 494 35 35), Club Vagabond (☎ 024 494 13 21), Le Feydey (☎ 024 494 11 47), Hôtel de la Paix (☎ 024 494 13 75).

Variante: Aufstieg auf der Abstiegsroute, 1½ Std. ab Berneuse.

Sehenswertes: In der Wand: eisenfest abgesicherter Nervenkitzel in der Senke-



rechten. Auf dem Gipfel: umfassende Aussicht.

Karten: 262 T Rochers de Naye, 272 T St-Maurice; 1264 Montreux, 1284 Monthey.

Tipp: Die Türme von Leysin sind ein Kletterdorado.

Anschlussstour: 27.

Von der **Bergstation Berneuse** nordwärts hinunter in eine Senke (1905 m) mit einer Sessellift-Talstation. Auf Pfaden mehr oder weniger entlang des Liftes hinauf auf den Grasgrat. Traverse nach rechts und über Geröllhalden zum Einstieg (ca. 2190 m) in der Westwand, etwa in der Falllinie des linken der gelben Überhänge. Die **Via ferrata** folgt der Voie des Vires über Bänder schräg rechts aufwärts, klettert durch einen Kamin hoch, überwindet eine senkrechte bis überhängende Wand, folgt einem Grasband nach links und strebt über eine Kante zum Gipfel der **Tour d'Aï**.

Der Abstieg erfolgt auf dem ausgesetzten, markierten Normalweg über den Südostgrat, zuerst links der Schneide in abschüssigen Hängen, dann auf dem scharfen Felsgrat, der sich verbreitert und grasig wird. Schließlich links haltend zu einer felsigen Rinne. An ihrem Fuß führt der Weg nach rechts zu den **Chalets d'Aï** (1891 m) oberhalb des gleichnamigen Sees. Von hier Wiederaufstieg in ca. 20 Min. zur Gondelbahn-**Bergstation Berneuse** oder auf Wanderwegen in ca. 1 Std. hinunter nach **Leysin-Feydey**.